

Kaltenbrunn

Gemeinde. Zur Eintragung für das Volksbegehren „Gentechnikfrei aus Bayern“ ist zusätzlich im Rathaus Kaltenbrunn Möglichkeit am 24. und 27. April von 8 bis 9 Uhr, am 28. April von 15.30 bis 16.30 Uhr, am 29. April von 8 bis 9 Uhr, am 30. April von 17 bis 18 Uhr, ferner am 4. Mai von 8 bis 9 Uhr, am 5. Mai von 15.30 bis 16.30 Uhr, am 6. Mai von 8 bis 9 Uhr und am 7. Mai von 17 bis 18 Uhr. Der Personalausweis ist mitzubringen. (bk)

Wir gratulieren am Samstag zum 74. Geburtstag Johann Witt, Marktplatz 5, und zum 73. Geburtstag am Sonntag Erna Fehner, Marktplatz 39. (bk)

FC - Fußball. Am Samstag, 14.30 Uhr, spielt die C-Jugend in Eslarn. Die A-Jugend tritt am Sonntag, 10.30 Uhr, in Etzenricht an. Die erste Mannschaft empfängt Sonntag, 15 Uhr, Waldeck. Vorrunde Reserven. (bk)

Kinder- und Jugendchor. Nach der Sonntagsmesse erste Probe für die Erstkommunionfeier. (bk)

Pfarrgemeinde. Der Kirchenchor St. Martin führt am Palmsonntag, 17 Uhr, in der Pfarrkirche den „Kronsteiner Kreuzweg“ auf. (bk)

FC - Tennis. Samstag ab 9 Uhr Arbeitseinsatz auf der Anlage. (bk)

Öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, 18 Uhr, in Weierhammer. (bk)

Neudorf

Feuerwehr. Unterricht für alle Aktiven am Montag um 20 Uhr im Gerätehaus.

KLJB. Montag um 19.30 Uhr Jugendkreuzweg. (kic)

TSV. Samstag, 16 Uhr, Spiel der AH-Elf beim VfB Rothenstadt. - Ausschusssitzung am Sonntag um 9.45 Uhr im Sportheim, um 15 Uhr Heimspiel der ersten Mannschaft gegen FC Roggenstein. (kic)

Gemeindenachricht. Am Montag von 17 bis 18 Uhr Bürgermeistersprechstunde in der Gemeindeganzlei im ehemaligen Schulhaus. Am Dienstag von 8 bis 10 Uhr Amtsstunden im gleichen Raum. (fhs)

Kriegerverein. Am Sonntag Teilnahme an der Kreisversammlung in Luhe. Beginn 14 Uhr im Treiter-Saal.

CSU. Am Sonntag um 19 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schärld. (hm)

Kriegerverein. Am Montag Schießabend in Holzhammer. Treffpunkt um 19.15 Uhr am Dorfplatz. Beginn 19.30 Uhr. (hm)



In der Gründungsversammlung wählte der neue Förderverein eine Vorstandschaft. Vorsitzender wurde Georg Schätzler (Mitte). Bild: baw

TSG-Fußballer sollen unterstützt werden

Förderverein gegründet - Vorsitzender Georg Schätzler

Weierhammer. (baw) In Weierhammer hat sich ein neuer Verein gebildet. Liebhaber des Fußballsports und Freunde der TSG haben sich zum Förderverein Fußball Weierhammer 1998 e. V. zusammengeschlossen. In einer Gründungsversammlung wählten die Mitglieder bereits eine Vorstandschaft, auch gab man sich eine Satzung.

Schon seit mehreren Jahren besteht in den Weierhammer Fußballerkreisen die Idee, einen Förderverein zu gründen. Die immer größer werdenden Aufgaben und Belastungen der TSG-Fußballer blieben nicht verborgen, boomt doch besonders im Nachwuchsbereich der Fußballsport. Allein rund 120 Jugendliche und Kinder hat die TSG zu betreuen und kann sich glücklich schätzen, eigene Mannschaften von der A-Jugend bis zu den F-Schülern zu stellen.

Als Thomas Kisbauer das neugeschaffene Amt des Spielleiters bei der TSG-Fußballabteilung

übernehmen sollte, griff er in einem Gespräch mit Abteilungsleiter Karl Förster die Idee zur Gründung eines Fördervereins auf und setzte den Gedanken zielstrebig in die Tat um. Es fanden sich dann auch gleich einige Interessierte. Im Januar fand dann eine Gründungsversammlung statt. Dabei kam man überein, daß der Zweck und das Ziel die Förderung und Unterstützung der Fußballabteilung der TSG durch Beschaffung von Mitteln ist.

Bisher haben sich 19 Mitglieder dem neuen Verein angeschlossen. Als Mindestbeitrag wurden 50 Mark jährlich angesetzt. Auch wurde gleich eine Vorstandschaft gewählt. Vorsitzender wurde Georg Schätzler, Stellvertreter Thomas Kisbauer, Schatzmeister Stefan Posset, Schriftführer Markus Fillingner, Ausschußmitglieder Karl Förster, Heinz Kneisel und Erwin Weigl und Kassenprüfer Konrad Weigl und Johann Weiß.

Seitens der Verantwortlichen hofft man, daß sich weitere Interessierte dem Verein anschließen. Alle, die sich bis zum 30. Juni zu einem solchen Schritt entscheiden, gelten als Gründungsmitglieder. Zwischenzeitlich erlangte der Förderverein die Gemeinnützigkeit und ist bereits in das Vereinsregister eingetragen. Den Mitgliedern steht das Recht zu, über die Verwendung der entrichteten Beiträge zu bestimmen.

Zufluchtsort für Frauen aller Schichten

Mitarbeiterinnen des Frauenhauses referierten bei ASF in Etzenricht

Etzenricht. (kb) Gewalt gegen Frauen - ein weltweites Problem, das es schon immer gegeben hat. Über diese Thematik berichteten die beiden Referentinnen Sonja Raabe und Tina Braun, Mitarbeiterinnen des Frauenhauses in Weiden, der interessierten Zuhörerschaft auf Einladung des Arbeitskreises sozialdemokratischer Frauen (ASF) in Etzenricht.

Das Frauenhaus in Weiden, mit vielfältigen Aufgaben und Angeboten vertraut, existiert seit Juni 1996. Diese Heimstätte für Frauen, die immer wieder gewalttätigen Attacken ausgesetzt sind, ist jährlich zu etwa 75 Prozent belegt, so die Information der beiden Mitarbeiterinnen. Frauen aller Schichten und jeden Alters suchen hier Zuflucht. Im Vordergrund stehen dabei die 20- bis 40jährigen. Die Aufenthaltsdauer beträgt zwischen einem Tag und sieben Monaten, wobei längere Aufenthalte selten sind. Angeboten wird auch eine Nachbetreuung.

Das Haus sei ein Ort, an dem die Frauen Abstand gewinnen und auch zu sich selbst finden könnten. Sie hätten Gelegenheit, sich dort auszuprobieren und würden auch bei notwendigen Behörden gängen unterstützt, informiert die Referentinnen. Im Haus sind die Mütter mit ihren Kindern Selbstversorger.

So ist das Frauenhaus auch ein Kinderhaus. Tina Braun vermittelt einen Einblick in ihre Tätigkeit. Der Umgang mit den Kindern und die dazugehörige Freizeitgestaltung spiele eine enorm wichtige Rolle, um die bedrückende Situation in den Hintergründen treten oder gar vergessen zu lassen.

Es schloß sich eine rege Diskussion der Zuhörer an. Auch das Umfeld der Betroffenen war dabei wichtiger Diskussionspunkt. ASF-Vorsitzende Sonja Ullmann dankte den beiden Frauen für ihre informationreichen Darstellungen zu einem Thema, das oft unterschwiegen werde.

Von Ostereierschießen bis Johannisfeuer

Vereine legten Termine fest - Errichtung einer Anschlagzeile wieder angestrebt

Kaltenbrunn. (bk) Den bereits 1994 schriftlich eingereichten Antrag zur Errichtung einer geordneten Anschlagzeile will die Vereinsgemeinschaft in einem Gespräch mit Bürgermeister Werner Windisch erneut aufgreifen. Ebenso wird in der nächsten Zusammenkunft auch Information über die künftige Bezuschussung der Vereine und Verbände gewünscht.

Für das dritte Quartal wurden unter Leitung von KAB-Chef Richard Gradl folgende Veranstaltungen terminiert: April: 7. Bauernstammtisch, 11./12. Ostereierschießen der Schützengesellschaft, 15. Osterfeier des Caritas-Alteneubaus, 16. Vortragsabend der Siedlergemeinschaft, Vorstands- und Ausschusssitzung der Schützengesellschaft, 18. Vorstands- und Ausschusssitzung des Imkervereins, 19. Konfirmation, 20. Elternreff der Erstkommunikanten, 25. Versammlung des Imkervereins, 26. Jubelkommunion, 27. Vortragsabend beim evangelischen Frauenkreis.

Mai: 1. Radtour der Siedlergemeinschaft Durnast, 5. Bauernstammtisch, 8. Muttertagsfeier der Siedlergemeinschaft Kaltenbrunn, 10. Familiengottesdienst in St. Martin, 12. Muttertagsfeier beim Caritas-Alteneubaus, 13. Johannes-Ne-

pomuk-Bruderschaftsfest mit Prozession, 14. Muttertagsfeier der KAB, Feuerwehrübung für alle Gruppen, 16. Ausflug des evangelischen Frauenkreises, 17. Erstkommunionfeier, Wanderung der Siedlergemeinschaft Durnast, 18. bis 20. Bitage der Pfarrgemeinde, 20./21. Volkswanderung des FC, 22. KAB-Maiandacht, 24. Einweihung des Lehr- und Vereinsbienenhauses, 26. ökonomischer Gottesdienst, 28. bis 30. Fußballfahrt Regensburg-Altötting, 30./31. Pfarrwallfahrt nach Gößwein.

Juni: 1. bis 7. Rom-Pilgerreise der Pfarrei St. Martin, 1. Flursterneprozession, 3. Bauernstammtisch, 5. bis 14. Cattoica-Reisender Kastner-Gruppe, 11. und 13. Pokaltourier der Alten Herren des FC, 13. Königsfeier der „Hubertus“-Schützen, 14. Marktfeier der CSU, 18. Feuerwehrübung für alle Gruppen, 19. Versammlung der Imker, 20. Johannisfeuer in Durnast, 21. Dorffest in Durnast, 22. Ausflug des Caritas-Alteneubaus, 23. Pfarrgemeinderatssitzung, 25. Sitzung der Vereinsgemeinschaft, 26. Vortragsabend der KAB und großer Freischafkopf der „Nachtschwärmer“ im Bestock, 27. Sommerachtsfest, zehn Jahre „Nachtschwärmer“, Ministrentenausflug, 28. Marktplatzfeier der Siedlergemeinschaft.

Nachrichten aus Etzenricht

Katholische Gemeindefest. Am 25. April fährt im Pilgerzug nach Altötting. Fahrpreis für Erwachsene 44 Mark und für Kinder von sechs bis 14 Jahren 22 Mark. Abfahrt mit dem Sonderbus nach Weiden zum Bahnhof um 6.10 Uhr, Fahrkarten sind bis zum 6. April im Pfarramt erhältlich. Kranke und alte Leute, die in der Karwoche die Ostereisakramente dabeim empfangen möchten, sollten bis zum Palmsonntag bei Pfarre Josep Gebhardt gemeldet werden. Kinder sollen das Fastenopferkochen beim Kindergottesdienst am Gründonnerstag oder bei den Gottesdiensten am Osterfest, besonders beim Familiengottesdienst am Ostermontag, abgeben. (kb)

Tennissclub. Am Samstag ab 9 Uhr Arbeitseinsatz auf der Platzanlage. Der Punktspielbetrieb im Rahmen der Medenrunde beginnt am 10. Mai mit einem Heimspiel der Herrenmannschaft gegen Schnaitenbach. Die Damen und die Junioren greifen eine bzw. zwei Wochen später ins Spielgeschehen ein, ebenfalls auf eigener Platzanlage gegen Floß und Langgräbe Michelfeld.

TC - Jungsenioren. Am Donnerstag um 18.30 Uhr wichtige Spielersitzung im Tennisheim.

Evangelische Kirchengemeinde. Wegen der Konfirmation in Rothenstadt in Etzenricht bereits am Samstag um 19.30 Uhr Vorabendgottesdienst. Montag, 19.30 Uhr, Gymnastikstunde der

Frauen in Rothenstadt, 19 Uhr Probe der Posaunenjugelbläser, 20 Uhr Probe des Posaunenchores. Frauenabend erst am 15. April. (bs)

SV - Fußball. Die E1- und E2-Junioren erwarten am Samstag, 14 Uhr, den TSV Neunkirchen. Treffpunkt: 13.30 Uhr am Sportplatz. Die C-Junioren spielen um 14.30 Uhr bei der SG Hütten/Schwarzenbach, während die AH-Mannschaft um 17 Uhr den TSV Krummennaab erwartet. Am Sonntag haben die A-Junioren um 10.30 Uhr die SG Kaltenbrunn/Freihung zu Gast. Die Reserve tritt um 15 Uhr beim SV Pflentsch an, die erste Mannschaft beim ASV Hahmühl. (kb)

Pfarrgemeinderat. Fastenessen am Palmsonntag um 12 Uhr im Heim St. Nikolaus. Die Frauen- und des Pfarrgemeinderats bieten wieder eine Suppe nach Oberpfälzer Art an. Der Reinerlös ist für Misereoper bestimmt. (kb)

Brieftaubenverein „Heidenabbote“. Frühjahrsversammlung am Sonntag um 19 Uhr im Vereinslokal Hermann. (kb)

Fischerclubverein. Montag, 20 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus Hermann. (kb)

Wunschziel Weihenstephan

Siedler wollen nicht nach Dresden - Anschaffung eines Erddämpfers angeregt

Schwarzenbach. In der Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Schwarzenbach gab Vorsitzender Rudi Thumhart einen ausführlichen Bericht über das aktive und erfolgreiche Vereinsjahr. Er erwähnte besonders den Blumenschmuckwettbewerb sowie verschiedene Vorträge.

Beim Erntedankfest im Oktober freuten sich die Siedler über zahlreiche Besucher. Auch der Ausflug ins Fränkische Seengebiet fand allgemeine Anerkennung und war sehr interessant. Auch dieses Jahr ist wieder ein Ausflug geplant. Dabei wurde vorerst einmal Dresden ins Auge gefaßt.

Nach dem Rechenschaftsbericht von Kassier Hilde Schrader gab Gerätewart Greim bekannt, daß sich die Moral bei der Geräteausleiherung sehr gebessert habe. Die Geräte und Maschinen wurden von den Verleihern sorgsam behandelt und kamen in einwandfreiem Zustand zurück.

In der anschließenden Diskussion fragten einige Siedler an, ob durch die Gemeinschaft nicht ein Erddämpfer angeschafft werden könnte. Außerdem wurde der Wunsch laut, statt nach Dresden nach Weihenstephan zu fahren. Thumhart sagte zu, diese Punkte in den nächsten Vorstandssitzungen zu behandeln.

Referent des Abends war Andreas Uhl vom Bayerischen Versicherungsverband. Uhl erläuterte das Versicherungspaket des Siedlerbundes. Die Mitglieder könnten zu besonders günstigen Konditionen Verträge abschließen. Das gelte besonders für die Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht, den Rechtsschutz sowie auch für viele andere Versicherungen. Er erwähnte, daß er keine Versicherungen an der Haustüre verkaufe, er aber allen Mitgliedern jederzeit nach telefonischer Anfrage für eine Beratung zur Verfügung stehe.

Die Heizölbestellung läuft über Eduard Gebhard. Die Bestellungen sollten in den nächsten Tagen (Telefon 6927) gemeldet werden.